

VSMK = ASCCM = ASCM

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **83 (2010)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Postfachadresse Zentralvorstand

Verband Schweizerischer Militärköchenchefs
VSMK Zentralvorstand, Postfach 112
4441 Thürnen

Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle VSMK, Verband
Schweizerischer Militärköchenchefs,
Gossauerstrasse 61/1, 9100 Herisau,
vonaesch@gmx.ch

Zentralpräsident

Four John Berner, Strassenackerweg 14,
4442 Diepflingen, T P 061 971 61 87,
T G 061 985 85 79, N 079 744 63 55,
john.berner@bluewin.ch

Aargau

Co-Präsident: Wm André Frei, Leigrueb 5, 5105 Auen-
stein, T P 062 897 27 79, vsmkag.aktuar@bluewin.ch

Beider Basel

Präsident: Wm Florian Kropf, Rüschelgasse 9,
4418 Reigoldswil, T P 061 941 19 61, f.kropf@bman.ch

Solothurn

Präsident: Wm Daniel Stehlin, Brunnmattstrasse 52,
4528 Zuchwil, T P 032 685 72 34, N 079 442 01 59,
dani-stehlin@bluewin.ch

Berner Oberland

Präsident: Wm Fritz Wyss, Hötshigen 555, 3510 Konol-
fingen, T P 031 772 12 24, F P 031 772 12 25, N 078 821
60 23, fritz_wyss@bluewin.ch

Fribourg

Präsident: Sgt Emile Eltschinger, rue Pierre-de-Savoie 3,
1680 Romont, T privé 026 652 37 75,
T mobile 079 381 69 11, m.eltschinger@bluewin.ch

Innerschweiz

Präsident: Wm Robert Häfliger, Rüeggisbergerstr. 132,
6032 Emmen T P 041 280 14 35, T G 041 268 31 81,
robert.haefliger@vtg.admin.ch

Rätia

Präsident: Kpl Urs Fleischmann, Hulfteggstrasse 6,
8400 Winterthur, T P 052 233 00 52,
N 079 746 16 18, claudia_urs@hotmail.com

Ostschweiz

Vizepräsident: Gfr Charly Strebler, Bächlistrasse 37,
8280 Kreuzlingen, T P 071 672 68 60,
T G 071 663 58 00, strebel.ch@bluewin.ch

Winterthur

Präsident: Kpl Hans-Peter Würmli, St.-Gallerstrasse 4,
8488 Turbenthal, T P 052 385 58 63, T G 052 385 22 10,
N 079 316 31 06, info@linde-turbenthal.ch

Zürich

Präsident: Walter Züst, Im Holzerhund 43/71, 8046
Zürich, T P 044 371 03 71; Administration/Protokoll:
Richard Lüthi, Lauenenweg 51 G, 3600 Thun,
T P 033 222 16 85, r-m.luethi@bluewin.ch

ARMEE-LOGISTIK-Sektionsbeiträge

Sie sind jeweils bis spätestens am 1. eines Monats zu
senden an VSMK, Zentralvorstand,
E-Mail: emile-pierre.scherrer@bluewin.ch

SEKTION AARGAU

Schiessen

Am Samstagnachmittag 21. August trafen
sich 12 Personen im Schützenhaus Roos
in Seengen darunter auch einige Gäste der
Sektion Innerschweiz. Am Schiessen mit
dem Sturmgewehr auf 300 Meter beteilig-
ten sich 5 der anwesenden Mitglieder, aus
einem Gabentempel konnte jeder Schütze
nach dem Rangverlesen einen Preis aus-
wählen. Nach dem Schiessen konnten sich
alle anwesenden mit Beinschinken, Kar-
toffelsalat und Getränken stärken und den
Abend ausklingen lassen. Spatz» und etwa
400 Portionen «Hörnli mit Gehacktem»
verantwortlich. Gekocht wurden die beiden
Menüs in 3 Kochkessi und 1 Bratpfanne die
der VSMK Sektion gehören.

VSMK AARGAU

E-Mail-Kontakt: vsmkag.aktuar@bluewin.ch

02.10. Verbandsreise «Sauschwänzlebahn»

02.11. Hock im Res. Horner, Hendschiken

27.11. Chlaushock

VSMK BEIDER BASEL

Ansprechperson: Präsident Wm Florian Kropf,
Reigoldswil

05.10. ab 20.00 Binningen, «Jägerstübli», Stamm

02.11. ab 20.00 Binningen, «Jägerstübli», Stamm

VSMK BERNER OBERLAND

E-Mail-Kontakt: fritz_wyss.bluewin.ch

02.10. Herbst- und
Chachelischiessen, Gysenstein/Tägertschi

SEKTION OSTSCHWEIZ

Am Koreaofen 2010

Wieder hatten sich viele auf den Stamm
am Koreaofen am Donnerstag, 12. August,
gefreut, denn dieses Mal gab es ein etwas
aussergewöhnliches Menu: Paella!! Dazu
hätte eigentlich sehr gut Sonnenschein ge-
passt. Aber das Wetter wollte nicht so wie
wir: Es regnete und war sehr kalt. Der Ko-
reaofen wurde trotzdem kräftig geheizt und
Charly Strebler und seine Crew brachten ein
leckeres Essen auf die Teller. Fast fünfzig
Mitglieder und Gäste fanden den Weg zur
Wirtschaft zum Bühlhof in Arbon. Auch
dass das Essen im Saal stattfand tat der gu-
ten Stimmung keinen Abbruch. Und Gebi
Scheiwiler sorgte wieder für den Teig, da-
mit alle am anderen Morgen frische Buerli
aus dem Koreaofen auf dem Tisch hatten.
Wie jedes Mal war es wieder ein gelungener
Abend mit den Kameraden.

Leider fiel die Familienwanderung am dar-
auf folgenden Sonntag – im wahrsten Sin-
ne des Wortes – ins Wasser. Schade, aber
nächstes Jahr wird das Wetter vielleicht
wieder besser sein.

VSMK OSTSCHWEIZ

Ansprechperson: Major Pius Zuppiger,
Technischer Leiter,
Hinterhorben, 8524 Buch b. Frauenfeld,
T/F G 044 385 35 60 / T P 044 746 13 78

14.10. Rest. Sennhof, Waldkirch, Stamm

11.11. Rest. Löwen, Weinfelden, Stamm

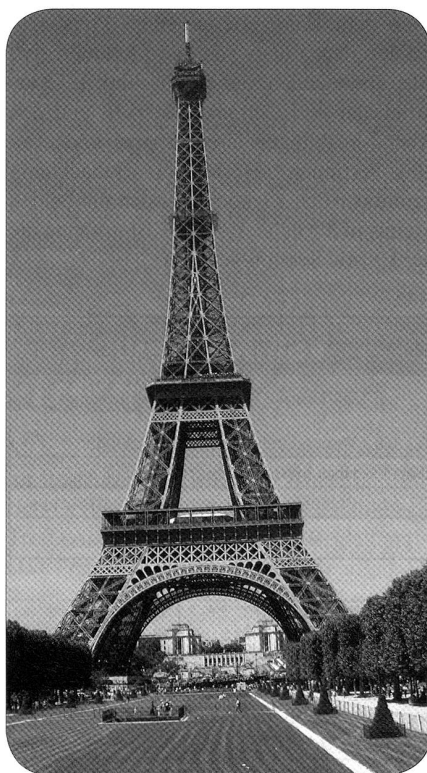
14.11. «Frauenfelder», Kochanlass, Frauenfeld

04.12. Klausabend
Wirtschaft zum Bühlhof, Arbon

Rückblick Eine Reise nach Paris

Simon Koller organisierte für die Sektion Rätia eine unvergessliche Reise nach Paris. Die muntere Schar der «Militär-Küchenschef-Familie» startete am 20. Mai ab Chur und Landquart mit der Bahn. Für die meisten war es das erste Mal, mit dem TGV zu reisen. Alle Aufenthalte eingerechnet, erreichten wir nach rund sechseinhalb Stunden Paris. Der erste Tag war einer Stadtrundfahrt und einem Abendessen im «Ciel de Paris» in der 56. Etage gewidmet. Mit zahlreichen Eindrücken der vielen berühmten Sehenswürdigkeiten und der guten französischen Küche tauchten die Teilnehmer vollends in einen viel verheissenden Aufenthalt ein. Sie wurden nicht enttäuscht. Nach nur wenigen Stunden Schlaf kam bereits der zweite Höhepunkt, der Besuch des grössten Frischwarenmarktes der Welt in Rungis. Das war im Vorfeld der Reise immer eines der Argumente nach Paris zu fahren. Und es folgten weitere überwältigende Eindrücke von Dimensionen eines Verpflegungszentrums, die man sich nur vom Hörensagen kaum vorstellen kann. Entsprechend ausgiebig war auch der Brunch, den die Teilnehmer dort geniessen durften. Am Samstag folgte ein Besuch mit der Métro ins Viertel Montmartre. Der Spaziergang durch das typische Pariser Viertel wurde mit zahlreichen Anekdoten unserer schweizerdeutsch sprechenden Reiseleiterin Véronique gespickt. Sie zeigte den Teilnehmern sowohl die Sacré Coeur als auch die Place de Tertre, aber auch unbekannte Ecken, wo sie einiges über die Geschichte erfuhren. Übrigens steht dort der einzige Weinberg der Stadt. Am Abend kann dann derjenige Moment, den man sich bei einem ersten Aufenthalt in Paris keinesfalls entgehen lassen dürfte, nämlich der Besuch des Moulin Rouge mit Abendessen und Revue. Dieses Haus ist das Symbol der «Belle Epoque» in Montmartre, von Toulouse-Lautrec verewigt. Hier entstand der berühmte French Cancan. Unweigerlich kam aber auch der Abschied. Am Sonntagnachmittag ging es dann wieder mit dem TGV zurück in die Schweiz. Der Aufenthalt in Paris bestand aber nicht nur von programmierten Besuchen berühmter Sehenswürdigkeiten. Auch für individuelle Ausflüge und für die Pflege der Kameradschaft stand

ausgiebig Zeit zur Verfügung. Wir danken Simon Koller für die ausgezeichnete Organisation dieses Anlasses.



www.alvaargau.ch

Weitere News zum Verband unter www.alvaargau.ch.
Anmeldungen oder Auskünfte beim Verantwortlichen
Anlässe: Four Patrick Riniker, Trottenmatte 205,
5318 Mandach, M 079 357 25 78,
E-Mail: patrick.riniker@alvaargau.ch

SEKTION

Fr, 08.10	19.00	Jasturnier
		Rest. Flugplatz, Birrfeld
Fr, 10.12	19.00	Samichlaushock
		Rest. Chässtübli, Helfenschwil

STÄMME

01.10.	20.00	Zofingen, Hotel Zofingen
		Bärenstamm
05.11.	20.00	Zofingen, Hotel Zofingen
		Bärenstamm
02.12.	20.00	Alte Garde SFwV, offen
03.12.	20.00	Zofingen, Hotel Zofingen
		Bärenstamm

Verantwortung übernehmen – klimaneutral drucken

D R U C K E R E I
TRINER AG

Schmiedgasse 7
6431 Schwyz
Tel. 041 819 08 10
Fax 041 819 08 53
www.triner.ch

Journée des familles – Montagne de Lussy – 22 août 2010

C'est par un dimanche très ensoleillé qu'une petite vingtaine de participants ont fait le voyage à la Montagne de Lussy. Endroit calme et sympathique, nous avons retrouvé cette cabane forestière où notre chef du jour – Roger – nous a préparé un succulent mini menu de bûnichon dans un chaudron. Nous nous également sommes régalés avec les divers desserts « maison » préparés par les participants. Excellente ambiance, nombreuses discussions, jeux de carte, repas succulent furent le programme de la journée.

Merci à tous les participants (nos dames y compris), à notre « chef » du jour ainsi qu'à notre parrain d'avoir fait que cette journée fût une réussite pleine d'amitié.

Le chroniqueur du jour: Dominique Leva



Ohne Mampf kein Kampf...

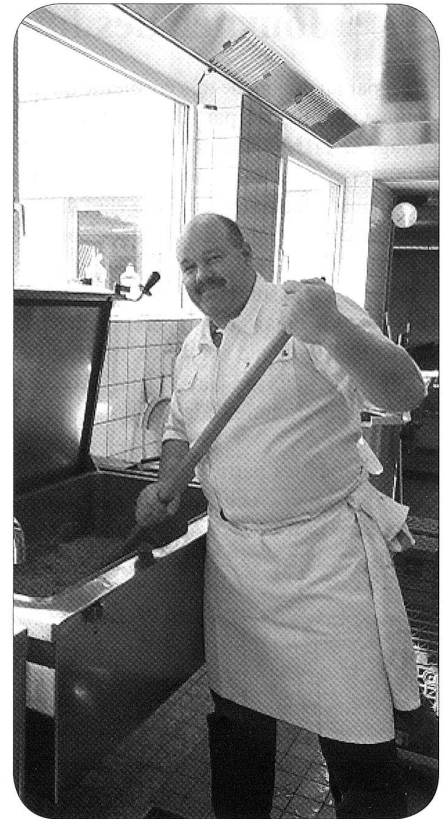
Was seit jeher das inoffizielle Credo des Schweizer Soldaten ist, machten sich auch zahlreiche Rennfahrer zu eigen. Sie trafen sich zwischen dem 3. und 5. September am traditionellen GP Rüebliland in Lenzburg. Rund 250 Rennfahrer aus nahezu ganz Europa, Helfer und Funktionäre sorgten dafür, dass in drei Tagen nahezu 300 Kilometer abgspult wurden – der Schnellste benötigte hierzu geradezu einmal eine Zeit von 6:57:40.

Die auf der Strasse gebliebenen Kalorien wollten jedoch wieder zu sich genommen werden; ausgefallene Frühstückswünsche waren daher keine Seltenheit. Daher wurde einmal mehr der Armee Logistik Verband Aargau (ALVA) angefragt, ob er bereit sei, die Verpflegung der Teilnehmenden sicherzustellen. Unter der bewährten Federführung von Wm Kurt Brunner und seiner blindlings eingeschworenen Truppe wurden daher Schnitzel gebraten, Crèmeschnitten portioniert, Salate vorbereitet, Spaghettis gleich kiloweise umgepackt, Kurt's beliebtes Mah-Meh vermischt und kiloweise Brot verschnitten (mi dispiace, cari Ticinesi, ma sappiamo che il pane non basta quasi mai...). Generalstabsmässige Planung war auch hier das A und O, um dieser logistischen Aufgabe gewachsen zu sein. Nebst der Planung zeigte sich aber auch einmal mehr, zu welchen Leistungen ein eingeschworenes Team in der Lage ist und wel-

chem Faktor die Motivation innerhalb eines Teams zukommt – so kamen wir am Sonntag zu einer völlig unverhofften halbstündigen Pause, nachdem die Vorbereitungsarbeiten viel früher abgeschlossen werden konnten, als geplant. Der wohltuende Sonnenschein ausserhalb der Grossküche entschädigte vollends dafür.

Eine halbe Stunde später hiess es dann neuerlich, sich auf den letzten grossen Ansturm vorzubereiten. Wie im militärischen Leben war jedoch auch hier die Planung auf der einen Kehrseite der Medaille angeführt und die Aktionsführung auf der anderen. Der Tross der nach Lenzburg zurückkehrenden Rennfahrer war offenbar irgendwo im Verkehr stecken geblieben und verspätete sich um rund 30 Minuten – gewisse Sofortmassnahmen mussten ergriffen werden, um den Teilnehmenden auch nach deren Ankunft eine warme Mahlzeit zur Verfügung stellen zu können. Aber auch dies konnte sichergestellt werden und nicht wenige Teilnehmer kamen noch einmal extra vorbei, um sich für die ihren Äusserungen nach sehr gute Verpflegung zu bedanken.

Für unser Team hiess es sodann noch, die ‚Kollateralschäden‘ dieser Verpflegungsübung zu beseitigen. Also nochmals die Ärmel nach hinten zu falten, und Unsummen von Besteck, Geschirr, Kochutensilien und Küchengeräten zu reinigen. Wenn auch einige von uns daran zu zweifeln begannen,



ob wirklich alles ausser der Wurst ein Ende habe, sahen wir uns letztlich doch um ca. 1600 Uhr darin bestätigt und der Grossteil der Küchentiger konnte entlassen werden. Ein kleines Grüppchen von Verschworenen machte sich dann noch daran, die letzten Fettspritzer zu beseitigen....

